Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin

Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung

Band: - (2007)

Heft: 73

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

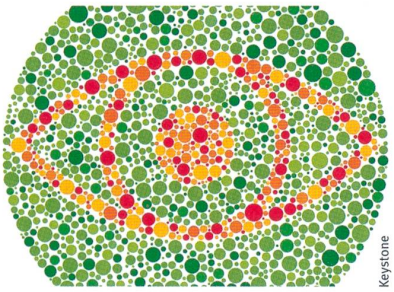
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nussknacker

Launen der Natur

Wieso sind vor allem Männer rot-grün-blind?

Es gibt Gene, die auf den Geschlechts-Chromosomen liegen. Dazu gehören die Gene, die, wenn sie defekt sind, zur Rot-Grün-Blindheit führen. Diese Gene sind rezessiv: Wenn eine der beiden Kopien des Gens in unseren Zellen gesund ist, werden wir nicht krank. Mit ihren zwei X-Chromosomen



Keystone

haben Frauen grosse Chancen, dass das Gen nicht auf beiden Chromosomen defekt ist. Sie bleiben dank der unversehrten Genkopie gesund. Wenn aber bei Männern (XY) das Gen auf ihrem X-Chromosom defekt ist, leiden sie an der Krankheit, denn sie haben ja kein gesundes «Ersatz»-Gen auf einem zweiten X-Chromosom. Rot-Grün-Blinde sehen übrigens im Bild oben nur eine Fläche mit farbigen Punkten, Leute mit normalem Farbsehen ein Auge.

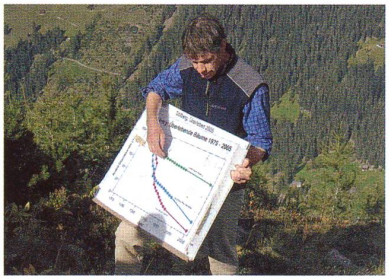
Quelle: Frage und Antwort stammen von der SNF-Website www.gene-abc.ch, die unterhaltsam über Genetik und Gentechnik informiert.

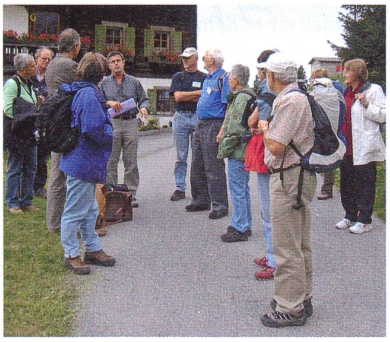
exkursion

swiss-image.ch (1), VHS Basel

Dynamik in den Alpen

Wie haben europäische Integration und Marktliberalisierung den Alpenraum verändert? Welche Chancen haben heute die Bewohnerinnen und Bewohner? Lassen sich die natürlichen Ressourcen noch nachhaltig nutzen? Solche Fragen stehen im Zentrum der «SommerUni Davos 2007». Vom 20. bis 24. August 2007 laden die Volkshochschule beider Basel und der Verein Wissensstadt Davos alle Interessierten – Laien wie Fachleute – ein, sich vor Ort mit dem Wandel in den Alpen auseinanderzusetzen. Wissenschaftler, Politikerinnen und Leute aus der Praxis





bestreiten das Programm. Der erste Tag führt mit aktuellen Ergebnissen des Nationalen Forschungsprogramms «Landschaften und Lebensräume der Alpen» (NFP 48) ins Thema ein. Schwerpunkte der folgenden Tage sind: die Bedeutung grosser Architektur (wie der Thermen von Vals) für die Alpen, die agrarpolitischen Herausforderungen, wirtschaftliche Erfolgsbeispiele oder auch die Suche nach der künftigen Identität: «Die Alpen als Heidiland oder Central Park?» Auch Ausflüge in die Umgebung und ins Kino sind geplant. **red** ■

Details zu Anmeldung und Programm: www.vhsbb.ch/sommeruni

impressum

horizonte
SCHWEIZER FORSCHUNGSMAGAZIN

«Horizonte» erscheint viermal jährlich in deutscher und in französischer Sprache («Horizons») und kann kostenlos abonniert werden (pri@snf.ch).

Die Auswahl der in diesem Heft behandelten Themen stellt kein Werturteil seitens des SNF dar.

Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Presse- und Informationsdienst (Leitung: Philippe Trinchan)

Adresse: Wildhainweg 3
Postfach 8232, CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
Fax 031 308 22 65
E-Mail: pri@snf.ch

Sekretariat: Roman Andreoli
Internet: Patrizia Tribolet

Redaktion: Urs Hafner (uha, verantw. Redaktor, Geistes- und Sozialwissenschaften)
Helen Jaisli (hj, Personenförderung)
Erika Meili (em, Biologie und Medizin)
Philippe Morel (pm, Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften)

Anita Vonmont (vo, extern, Redaktion Heft)

Marie-Jeanne Krill (mjk, extern, franz.Redaktion)

Übersetzungen: Weber Übersetzungen, Cécile Rupp

Gestaltung, Bildredaktion
Studio25, Laboratory of Design, Zürich: Isabelle Gargiulo

Hans-Christian Wepfer
Anita Pfenninger (Korrektorat)

Auflage:
14800 Exemplare deutsch,
8600 Exemplare französisch

Litho: Ast & Jakob, Vetsch AG, Köniz

Druck: Stämpfli AG, Bern

Das Forschungsmagazin «Horizonte» ist im Internet abrufbar: www.snf.ch/horizonte

© alle Rechte vorbehalten. Nachdruck der Texte mit Genehmigung des Herausgebers erwünscht.